

Adaptierung des Lehrwerks "In piazza" für Klasse 8 - Zur Arbeit mit dem Lehrwerk

Das Lehrermaterial des Verlages bietet viele Unterrichtsvorschläge und Aufgabenlösungen, hier werden nur die Änderungen in der Vorgehensweise angegeben bzw. die zusätzlichen Aufgabenvorschläge thematisiert.

In Bezug auf Klasse 8 scheinen mir besonders folgende Aspekte relevant:

1. Die Schüler können z.T. mehr gefordert werden:

- Sie können es aufgrund ihrer Sprachlernerfahrung verkraften, dass bei Adjektiven gleich nur die Form im Maskulinum Singular erscheint.
- Man kann gleich die italienischen Grammatikbegriffe (mit deutscher Übersetzung in Klammern bringen). Diese Begrifflichkeit sollte auch in den Tafelaufschrieben auftauchen etc.
- Häufig wird im Lehrbuch darauf zurückgegriffen, dass in Übungen alle Formen eines Paradigmas genannt werden und geordnet werden sollen. Ohne Kontextuierung sind solche Aufgaben zu einfach.
- Sicher ist es auch keine Überforderung der SuS, wenn man statt nur die Verben auf -ere einzuführen, gleich die Konjugation der Verben auf -ire dazunimmt, durchaus auch mit Stammerweiterung (-isc-).

2. Die Schüler brauchen andererseits mehr Unterstützung (vor allem einfachere und kürzere Übungen) als ältere Lerner:

- Besonders die Übungen im *Attività* sind häufig zu schwierig, zu lang und entsprechen nicht der Lebenswelt von Achtklässlern.
- Es gibt zu wenig einfache Strukturübungen, mit denen die Schülern sich die Formen aneignen können.
- Z.T. sind in den Lektionstexten zu wenige Beispiele vorhanden, weswegen auf eigene Paralleltexte zurückgegriffen wurde bzw. ein grammatisches Phänomen an anderer Stelle behandelt.

3. Die grammatische Progression ist nicht nur sehr steil (was bei einem Lehrwerk für 4. FS logisch erscheint), sie ist auch nicht immer einleuchtend:

- z.B. wird *c'è - ci sono* im Plural eingeführt, bevor die SuS die Substantive und Artikel im Plural erlernt haben. Hier empfiehlt sich eine Verschiebung. Dies gilt auch für die Possessivpronomen und -begleiter. Zwar sind sie bei Lektion 2 vorgesehen, ein angemessenes Textkorpus findet sich aber erst in Lektion 2, T1. Auch hier habe ich beschlossen, die nächste Lektion abzuwarten.
- Andererseits ist es gelegentlich auch sinnvoll, ein grammatisches Phänomen vorzuentlasten, um die kommende Lektion zu entschärfen (Uhrzeit, *passato prossimo*).

Die Aufgabenvorschläge und Materialien sind wie folgt gegliedert:

- Vorkurs (hier wird nur kurz informiert, was vorentlastet wurde)
- *Lezioni 1-4* mit Materialien
- Einführung des *passato prossimo* (Um im neuen Schuljahr von den Ferien berichten zu können und den Einstieg in *Lezione 5* zu erleichtern)
- Lernzirkel zur Wiederholung am Ende des alten oder zu Beginn des neuen Schuljahrs
- Vorschlag für einen Jahresplan

Verweise auf die Zusatzmaterialien werden in den didaktischen Hinweisen zu den Lektionen rot gekennzeichnet.